



## BETRIEB & GEWERKSCHAFT

Mein wöchentlicher Newsletter

14. September 2018

Wolfgang Rose (SPD)

Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft

[www.wolfgang-rose.info](http://www.wolfgang-rose.info)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

beim Thema **Mieten** passen gleich zwei altbekannte Redensarten: „Wir brauchen einen langen Atem“, und „Politik ist das Bohren dicker Bretter“.

Denn seit 2011 haben wir in Hamburg viele dauerhafte Anstrengungen unternommen, um den Anstieg der Mieten zu bremsen und gutes, bezahlbares Wohnen für alle zu ermöglichen: Den kontinuierlichen Bau neuer Wohnungen, zunächst 6.000 pro Jahr, dann 10.000, bald wenn möglich noch mehr. Darunter mindestens 30 Prozent Sozialwohnungen, für die wir jüngst auch die Bindungsfrist verlängert haben. Und das alles natürlich so, dass die Stadt nicht einfach zubetoniert wird, sondern genügend Grün- und Erholungsflächen erhalten bleiben, ja sogar neue hinzukommen. Dazu die gesetzlichen Mietpreisbremsen sowohl für Bestandsmieten als auch bei Neuvermietungen, Maßnahmen gegen Leerstand und Missbrauch, das 8-Euro-Bauprogramm, die unterwertige Vergabe städtischer Grundstücke für den Wohnungsbau anstatt zum Höchstpreis, die neuen Mischquartiere für Geflüchtete und Alteingesessene, kontinuierlich mehr Stadtteile mit sozialer Erhaltungsverordnung (bedeutet v.a. Schutz vor Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen), und manches mehr.

Und dennoch ist der Anstieg der Mieten bisher nur wenig gebremst, werden hohe Mietkosten auch für „normal“ verdienende Menschen zunehmend zum Problem. Das liegt an der ungebrochenen Attraktivität Hamburgs für neu Hinzuziehende (und zwar auch ohne dass wir das als Senat oder Koalition irgendwie besonders befördern), am fortgesetzten Trend zu Singlehaushalten, an hohen Bau- und Modernisierungskosten, aber auch an den immer noch zu großen Möglichkeiten, mit Grundstücken und Wohnraum zu spekulieren, anstatt sie verantwortlich für das Gemeinwohl zu nutzen. Deshalb ist es richtig und wichtig, dass Andrea Nahles und ihr Stellvertreter Thorsten Schäfer-Gümbel diese Woche einen neuen, konkreten **Aktionsplan der SPD gegen die Mietenexplosion** vorgestellt haben, der teils harte, aber notwendige Antworten auf jene Probleme formuliert, die nur auf Bundesebene durch das Mietrecht und das Bodenrecht gelöst werden können. Als Vorbild dient uns dabei auch der erfolgreiche soziale Wohnungsbau in Wien. Alles Nähere dazu hier unter Arbeit & Soziales.

Wie immer freue ich mich auf Eure Rückmeldungen.

Kollegiale Grüße

W. Rose

Wer diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchte, sendet bitte eine entsprechende Re-Mail unter [post@wolfgang-rose.info](mailto:post@wolfgang-rose.info)

Falls dieser Newsletter in Ihrem Mailprogramm nicht optimal dargestellt wird, finden Sie ihn anbei auch als PDF-Datei, oder [hier](#) zum Anschauen und Herunterladen.

Weitere regelmäßige Infos dazu finden Sie / findet Ihr auch auf <https://www.facebook.com/wolfgang.rose.79> - bitte bei Interesse auch abonnieren.

### Unser Video-Tipp der Woche:

- **Das wünschen sich die Menschen für ein solidarisches Land**

Abgeordnete der SPD-Bundestagsfraktion führen im ganzen Land Gespräche mit den Menschen, was die sich unter mehr Solidarität vorstellen. Einen Querschnitt der Ergebnisse sehen Sie hier.

Hier anschauen: <https://tinyurl.com/y7jk2jua>

### Unser Veranstaltungs-Tipp der Woche:

- **Wohin steuert die Türkei?**

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit **Dr. Yasar Aydin** (Sozialwissenschaftler, Dozent, Buchautor)

Donnerstag, **20. September 2018**, 18:30 Uhr  
Kurt-Schumacher-Allee 10  
20097 Hamburg

Die politische und wirtschaftliche Lage der Türkei ist besorgniserregend. Auch Menschenrechtsverletzungen und mangelnde Rechtsstaatlichkeit empören viele Menschen. Das gilt auch für Meinungs- und Medienfreiheit. Die Türkei ist wirtschaftlich auf die Europäische Union und Deutschland angewiesen. Deutschland und die EU sind an der Stabilisierung der Türkei als Bündnispartner interessiert. Wie kann die aktuelle Lage genutzt werden, um in der Türkei zu mehr Demokratie, Freiheit und Respekt vor Menschenrechten beizutragen?

Eine Veranstaltung des Forums Internationale Politik der SPD Hamburg.

## Arbeit und Soziales

- **Unser Plan für eine Mietenwende**

Die SPD sagt: Mietenwende jetzt! SPD-Chefin Andrea Nahles und SPD-Vize Thorsten Schäfer-Gümbel haben eine sozialdemokratische Antwort auf die soziale Frage des 21. Jahrhunderts skizziert. Nachdem die SPD vor einigen Tagen schon **bessere Mieterrechte und mehr Schutz vor Modernisierungswucher** durchs Kabinett gebracht hat, geht sie jetzt noch einen Schritt weiter.

Hier lesen: <https://tinyurl.com/y8o8eelz>

- **Zusammen gegen #Mietenwahnsinn**

Fast zwei Millionen bezahlbare Wohnungen fehlen in deutschen Großstädten. Die Forderungen des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) sind klar: Wir brauchen eine wirksame Mietpreisbremse und vor allem neue Wohnungen – und zwar 400.000 pro Jahr, davon mindestens 100.000 Sozialwohnungen. Der DGB beteiligt sich deshalb am alternativen Wohngipfel sowie an der Kundgebung "Zusammen gegen #Mietenwahnsinn! Für eine Wohnungspolitik, die Wohnraum für ALLE schafft." am 20. und 21. September in Berlin.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/yamguwtw>

- **Mieten: Was Deutschland von Wien lernen kann**

In Deutschland fehlt es an bezahlbaren Wohnungen. In Wien dagegen bleiben die Mieten stabil. Bei einem Vor-Ort-Besuch hat sich SPD-Vize Thorsten Schäfer-Gümbel deshalb über das Wiener Modell informiert, um für Deutschland zu lernen.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y8cw47dv>

- **Neue Meisterprämie: 1.000 Euro für den Abschluss**

Erfolgreiche berufliche Weiterbildung wird in Hamburg attraktiver: Künftig erhalten Absolventinnen und Absolventen der Meisterprüfung sowie vergleichbarer Aufstiegsfortbildungen, beispielsweise zum Fachwirt, als zusätzlichen Anreiz 1.000 Euro. Insgesamt stellt der Senat für diese Maßnahme in den Jahren 2019 und 2020 sechs Millionen Euro zur Verfügung. Rund 4.000 Fachkräfte werden voraussichtlich von der neuen Prämie profitieren.

Hier lesen: <https://tinyurl.com/y8h8g2qu>

- **3000 neue Stellen beim Zoll: Mehr Mindestlohnkontrollen im Norden**

Der DGB Nord rechnet für 2019 mit mehr Betriebsprüfungen und Bußgeld-Zahlungen in Millionenhöhe infolge von Mindestlohnkontrollen in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg.-Vorpommern. Die Gewerkschaften stützen ihre Berechnungen auf die

Ankündigung des Bundesfinanzministers, im Haushalt 3000 zusätzliche Stellen bei der Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) des Zolls bis 2022 einzurichten. Die FKS ist auch für Razzien gegen die Umgehung des Mindestlohns zuständig.

Mehr dazu: <https://tinyurl.com/yclrr6om>

- **IG BCE erhöht den Druck auf die Arbeitgeber**

Mit einem bundesweiten Aktionstag haben die Beschäftigten der chemischen Industrie am Mittwoch ihren Forderungen in der aktuellen Tarifrunde Nachdruck verliehen. Unter dem Motto „Weil du es wert bist“ beteiligten sich mehr als 20.000 Menschen an den 111 Aktionen der IG BCE, die über den ganzen Tag verteilt an mehr als 80 Orten stattfanden. Die Bandbreite reichte vom Ausrollen roter Teppiche für die Beschäftigten über die Ausgabe von Gratis-Eis bis hin zu klassischen Tarifkonferenzen.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/yck9p5em>

- **Ryanair muss unverzüglich Unternehmenskultur ändern**

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) fordert Ryanair dazu auf, die andauernd getätigten Einschüchterungen gegenüber den Beschäftigten umgehend zu unterlassen. Hintergrund ist, dass der irische Lowcostler in Folge des gestrigen Warnstreiks der Ryanair-Kabinebeschäftigten seine Drohungen gegenüber den Streikenden verstärkt hat.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/yadvbesw>

- **ver.di: Gemeinsam tragfähiges Zukunftskonzept entwickeln mit Tarifbindung, Beschäftigungs- und Standortsicherung**

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) hat die Eigentümer von Kaufhof und Karstadt an ihre soziale Verantwortung für die rund 30.000 Beschäftigten und ihre Familien erinnert. „Es ist jetzt allerhöchste Zeit, gemeinsam mit den Betriebsräten und ver.di ein tragfähiges Zukunftskonzept zu entwickeln“, erklärte ver.di Bundesvorstandsmitglied Stefanie Nutzenberger.

Hier mehr dazu: <https://tinyurl.com/yb5ym75o>

- **Was die IG Metall Azubis und Studis bietet**

Gewerkschaft?! Brauch ich nicht! Von wegen: Die IG Metall setzt sich nicht nur für ihre jungen Mitglieder ein - sie hat auch maßgeschneiderte Angebote für Auszubildende und (dual) Studierende auf Lager.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/yc25x2bb>

- **NGG begrüßt bundesweite Razzia gegen Mindestlohn-Betrug**

Der stellvertretende NGG-Vorsitzende Guido Zeitler begrüßt die Kontrollen, die der Zoll gestern und heute durchgeführt hat, um Arbeitgeber aufzuspüren, die ihre Beschäftigten um den Mindestlohn prellen: "Besonders im Gastgewerbe tummeln sich leider immer noch viele schwarze Schafe. Jede Kontrolle mehr nützt nicht nur den betrogenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, sondern auch den Arbeitgebern, die sich korrekt verhalten. Allerdings muss die Finanzkontrolle Schwarzarbeit beim Zoll ihr Personal noch deutlich aufstocken, so dass künftig regelmäßige Kontrollen gewährleistet sind."

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y8yb2sl4>

- **Der Code of Conduct für gute Arbeit in der Wissenschaft**

Die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen an den Hochschulen sind geprägt von Zeitverträgen, unsicheren Berufsperspektiven und einer zunehmenden Arbeitslast. In Hamburg wurde, auch auf Grund zunehmender Aktivitäten insbesondere an der erziehungs- und der geisteswissenschaftlichen Fakultät der Uni Hamburg, 2013 von Seiten der Behörde eine AG „Gute Arbeit in der Wissenschaft“ eingerichtet, die gesetzliche Änderungen sowie einen „Code of Conduct“ (CoC) für die Hochschulen auf den Weg brachte.

Hier mehr dazu: <https://tinyurl.com/y8e3vgkf>

- **GdP beklagt Fehlendes Personal bei der Polizei – trotz 300+**

„Die Kolleginnen und Kollegen geben alles, um den Bürgern unserer Stadt den bestmöglichen Service zu bieten und somit das Sicherheitsgefühl zu erhalten. Doch wir sind lange an der Grenze und wenn wir ehrlich sind, bereits darüber hinaus. Die GdP Hamburg setzt sich bereits seit Langem für die Stärkung der Grundlast ein.“

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y8gmgb2x>

- **Forscher: Riester & Co. helfen kaum**

Viele Erwerbstätige, die kurz vor der Rente stehen, werden sich im Ruhestand einschränken müssen: Mehr als die Hälfte, 58 Prozent, der 55- bis 64-jährigen Erwerbstätigen hätten nicht genug Ansprüche an die gesetzliche, betriebliche oder private Altersversorgung, um ihr aktuelles Konsumniveau aufrecht zu erhalten, wenn sie jetzt in Rente gingen. Falls sie noch bis zum durchschnittlichen Renteneintrittsalter auf ihrer aktuellen Position weiterarbeiten können, sind immer noch rund 50 Prozent davon betroffen. Ein weiteres Absenken des gesetzlichen Rentenniveaus würde das Problem verschärfen. Entlastend würde eine Stärkung der gesetzlichen ersten Säule wie in Österreich wirken. Zu diesen Ergebnissen kommt eine neue, von der Hans-Böckler-Stiftung geförderte Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW).

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y8f24y49>

- **Wenn die Kräfte nicht bis 67 reichen**

Fast jede dritte neu bewilligte Rente ist eine Rente wegen Erwerbsminderung. Das Antrags- und Entscheidungsverfahren ist kompliziert und für Versicherte schwer zu durchschauen. Eine Studie zeigt, was sich verbessern ließe.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/yaqfj4o9>

- **Rente in Österreich: Stabil und langfristig finanzierbar**

Das österreichische Rentensystem ist dem deutschen in zwei Punkten voraus: Es erfüllt das grundsätzliche Ziel der Lebensstandardsicherung und sichert Erwerbskarrieren mit kurzen Beitragszeiten besser ab. Dennoch ist es nachhaltig finanziert, wie WSI-Sozialexperte Florian Blank bei plusminus erklärt hat.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y93xzr3f>

- **Maulkorb für Beschäftigte**

Ein neues Gesetz soll Standards setzen, was als "Geschäftsgeheimnis" gilt. Das Problem: Die Unternehmen selbst dürfen festlegen, was sie als Geschäftsgeheimnis definieren. Das macht es Beschäftigten schwer bis unmöglich, auf Missstände im Unternehmen aufmerksam zu machen – denn sie riskieren hohe Strafen.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y9yzc53r>

- **DGB fordert mehr soziale Gerechtigkeit in Europa**

Anlässlich der Rede zur Lage der Union von Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker sagte DGB-Vorsitzender Reiner Hoffmann heute in Berlin: „Europa ist in keiner guten Verfassung, überall erstarken nationalistische und spalterische politische Kräfte. Noch nie wurde die EU in Teilen der europäischen Öffentlichkeit so deutlich in Frage gestellt. Dabei kann nur eine starke, soziale und handlungsfähige EU die Antwort auf die Herausforderungen der Zukunft sein. Nur sie wird in der Lage sein, die Globalisierung und Digitalisierung im Sinne der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu gestalten.“

Hier mehr: <https://tinyurl.com/yaots79x>

- **Lohnentwicklung: Besser als gedacht**

Die Löhne haben sich seit der Wiedervereinigung stärker entwickelt als häufig angenommen. Das ergibt sich, wenn man die stark gestiegene Teilzeitquote berücksichtigt.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/ydby4zry>

- **Managervergütung: Weit enteilt**

Die Chefs von Dax-Unternehmen verdienen im Schnitt 97-mal so viel wie durchschnittliche Beschäftigte ihrer Firma.

Hier mehr dazu: <https://tinyurl.com/y7r8c8ev>

- **Mehr Mitsprache für Klickarbeiter**

Crowdworker haben wenig Rechte und können ihre Arbeitsbedingungen kaum beeinflussen. Eine Analyse zeigt, dass sich daran etwas ändern lässt.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/yd4uwhtml>

- **Niedrige Löhne empfindet die große Mehrheit als ungerecht**

DIW-Studie untersucht auf Umfragebasis, als wie gerecht Erwerbseinkommen in Deutschland wahrgenommen werden – Dass Einkommen ungleich verteilt ist, wird grundsätzlich akzeptiert – Überwältigende Mehrheit der Befragten nimmt aber untere Arbeitseinkommen als zu niedrig wahr – Um Gefühl der Gerechtigkeit in der Bevölkerung zu erhöhen, muss Politik bei niedrigen Löhnen ansetzen.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/yys54s7n>

- **Chancen und Schutz im Wandel**

Bundesminister Hubertus Heil startet Dialog "Neue Arbeit – Neue Sicherheit" zur Zukunft von Arbeitsgesellschaft und Sozialstaat

Hier mehr dazu: <https://tinyurl.com/y96hae2h>

- **Ohne Migration sähe Deutschland alt aus, Herr Seehofer**

Migration sei „die Mutter aller Probleme“ behauptet Innenminister Horst Seehofer. Die Äußerung ist nicht nur gefährlich, sondern auch inhaltlich falsch. Ohne Migration hätte der Sozialstaat nämlich schon heute große Probleme.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y9t3mkm2>

- **Starke Familien für ein solidarisches Land**

Der Haushalt des Familienministeriums liegt 2019 erneut über zehn Milliarden Euro – eine gute Nachricht für Kinder, Jugendliche, ihre Eltern und für alle ehrenamtlich engagierten Menschen in unserem Land. Wir kümmern uns um Familien in Deutschland – durch ein höheres Kindergeld, steuerliche Entlastungen, das Baukindergeld, höhere Sozialleistungen und niedrigere Betreuungskosten.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/ya7oc499>

## **Wirtschaft, Umwelt, Steuern und Finanzen**

- **Bundeshaushalt 2019: Familien und Mieter werden gestärkt, Infrastruktur verbessert**

Zukunftsorientiert, gerecht, verantwortungsvoll. Unter diesem Dreiklang steht der Entwurf des Bundeshaushalts 2019, den Finanzminister Olaf Scholz (SPD) an diesem Dienstag in den Bundestag eingebracht hat. Eine Woche lang wird das Parlament nun die Einzeletats der Ministerien debattieren.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y77nt3dp>

- **10 Jahre nach der Lehman-Insolvenz**

Steht die Welt vor einer neuen Finanzmarktkrise? Dieser Frage wird anhand der Ergebnisse des IMK Finanzmarktstressindikators nachgegangen. Dabei werden auf der Basis von Echtzeitdaten die Indikatorwerte für den Zeitraum unmittelbar vor Ausbruch der Krise rekonstruiert und mit den aktuellen Werten verglichen.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y8fg2yhg>

- **Bürgerbewegung Finanzwende: Für ein neues Finanzsystem**

Vor zehn Jahren begann mit der Pleite der Bank "Lehman Brothers" eine weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise. Der Verein "Bürgerbewegung Finanzwende" will jetzt dafür sorgen, dass endlich die notwendigen Konsequenzen gezogen werden und das internationale Finanzsystem nachhaltig, sozial und gerecht wird. Gründungsmitglied des Vereins ist der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB).

Hier mehr: <https://tinyurl.com/ybslup4k>

- **Nachhaltige Stadtentwicklung: Europäische Regionen arbeiten zusammen an Lösungen**

Hamburger Vertreterinnen und Vertreter des Projekts empfangen am 12. und 13. September Projektpartner aus Italien, Frankreich, Polen und Rumänien und tauschen sich über die Stadtplanung der Zukunft aus. Das Ziel des europäischen Interreg Projekts MOLOC („Morphologies Low Carbon“) ist, Umweltschutz bei der Stadtplanung zu berücksichtigen.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/ybev879r>



- **Mit Bienen zu mehr Ertrag bei Obst und Gemüse**

Senator Frank Horch im Gespräch mit dem StartUp „Beesharing“ über Bienen im Obst- und Gemüseanbau sowie Lösungsideen zum weltweiten Bienensterben

Hier weiter: <https://tinyurl.com/ybn5yy6s>

- **Unfreihandel**

Während Konzerne vom Freihandel profitieren, verlieren die Arbeitnehmer - und mit ihnen die Demokratie.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y7fw4xzv>

## **Demokratie, Kultur und Bildung**

- **Neues Corporate Design für das Museum am Rothenbaum**

Mit der Umbenennung in Museum am Rothenbaum – Kulturen und Künste der Welt, kurz: MARKK, erhält das ehemalige Museum für Völkerkunde Hamburg auch ein neues Erscheinungsbild. Entwickelt wurde das Corporate Design von der Hamburger Designagentur ROCKET & WINK. Es beinhaltet die Neugestaltung des Logos, der Website sowie der Werbemittel und prägt künftig den öffentlichen Auftritt des Museums.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y8h6zgy9>

- **Startschuss für Theaterzentrum am Wiesendamm**

Der Senat hat am 11. September 2018 mit seinem Beschluss die Weichen für eine neue Heimat von Jungem Schauspielhaus Hamburg, Theaterakademie Hamburg und Institut für Kultur- und Medienmanagement der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) am Wiesendamm gestellt: Im Auftrag der Stadt Hamburg baut die Sprinkenhof GmbH die Hallen einer ehemaligen Werkzeugmaschinenfabrik für die Nutzung durch das Junge Schauspielhaus und die HfMT um.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/ydyt2bh2>

- **Wie Martin Schulz im Bundestag mit der AfD abrechnet**

Während die Kanzlerin die AfD ignoriert, geht Martin Schulz die Rechtspopulisten im Bundestag frontal an. Für seine bemerkenswerte Replik auf die Rede von Alexander Gauland erhält Schulz im Plenum fraktionsübergreifenden Applaus und stehende Ovationen.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y8n5mdy3>

- **Kahrs zur AfD: „Ich habe ein paar klare Ansagen gemacht“**

In der Haushaltsdebatte des Bundestags hat der SPD-Abgeordnete Johannes Kahrs die AfD scharf angegriffen. Diese verließ daraufhin den Plenarsaal. „Die SPD war die einzige Partei, die an diesem Tag eine klare Kante gezogen hat“, sagt Kahrs im Interview mit [vorwaerts.de](http://www.vorwaerts.de).

Hier weiter: <https://tinyurl.com/yd24dnmu>

- **Im Kampf gegen rechts braucht die SPD auch die Antifa**

Sollte die SPD im Kampf gegen rechts auch mit Antifa und Antideutschen zusammenarbeiten? Darüber ist nach Chemnitz eine Debatte entbrannt. Die SPD ist auf breite Bündnisse angewiesen, sagt Angela Marquardt – denn es geht darum, den Wert der Demokratie zu verteidigen.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/ydy7q87d>

- **Für Gerechtigkeit und Solidarität - gegen Rassismus und Gewalt**

Rechtspopulisten und Neonazis mobilisieren derzeit gegen die Grundwerte unseres Zusammenlebens. Die IG Metall ruft alle Beschäftigten auf, dem entschieden entgegen zu treten.

Hier weiter: <http://www.igmetall-hamburg.de/startseite/news/fuer-gerechtigkeit-und-solidaritaet-gegen-rassismus-und-gewalt>

- **Gegen Fremdenhass und Gewalt, für Menschenwürde und Solidarität in Betrieben und Gesellschaft**

Arbeitgeber und Gewerkschaft der Metall- und Elektroindustrie in Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, dem nordwestlichen Niedersachsen und Schleswig-Holstein wenden sich in einer gemeinsamen Erklärung gegen rassistische Hetze und extremistische Gewalt. Die Sozialpartner setzen sich angesichts der jüngsten Ereignisse in Chemnitz, Köthen und anderen Orten für Vielfalt, Solidarität und Menschlichkeit in Betrieben und Gesellschaft ein.

Hier weiter: <http://www.igmetall-hamburg.de/startseite/news/gegen-fremdenhass-und-gewalt-fuer-menschenwuerde-und-solidaritaet-in-betrieben-und-gesellschaft>

- **Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ 2018/19 gestartet**

Der Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ 2018/19 ist gestartet. Bereits zum dreizehnten Mal schreibt der Verein „Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V.“ diesen bundesweiten Wettbewerb aus.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/yal3479l>